

Kalenborn – Hilberath – Berg

Kurze Tour von der Kalenborner Höhe durch das Vischelbachtal.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

16 Kilometer, ca. 3 ½ Stunden, Abkürzung 11 Kilometer. Im Vischeltal kann der Weg nach Regen sehr matschig sein.

Einkehrmöglichkeiten:

Café-Restaurant „Zum Vischeltal“, 53505 Berg, Rheinbacher Straße 39, Telefon: 0 26 43 – 18 59, wochentags ab 11:30 Uhr, Samstag ab 11:00 Uhr, Sonntag ab 10:00 Uhr, Donnerstag Ruhetag. (<http://www.cafe-vischeltal.de/>)

Karte:

Eifelverein Nr. 9, Das Ahrtal

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

A61, am Meckenheimer Kreuz auf die B257 Richtung Altenahr. Direkt hinter dem Lokal Kalenborner Höhe nach rechts Richtung Rheinbach und Kalenborn und sofort wieder rechts auf dem Römerweg Richtung Friedhof. Parkplatz am Ende der Straße am Friedhof.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz nimmt man den Weg links vom Friedhof, der gerade in den Wald hineinführt. Bald darauf hat man einen Blick auf das Siebengebirge. Man passiert den einen oder anderen Abzweig. Nach etwa 10 Minuten, macht der Weg einen Linksbogen (am rechten Wegrand steht eine Reihe alter Bäume) und gabelt sich direkt hinter diesem. Hier kann man sich nun zwischen der längeren und der kürzeren Tour entscheiden.

Längere Tour über Berg (16 Kilometer):

Man geht nach rechts, passiert einen weiteren Abzweig (rechts) und steigt erst entlang einer Weide, später im Wald leicht an. Nach ca. 15 Minuten gelangt man an eine Schutzhütte. Hinter der Schutzhütte macht der Weg eine Rechtskurve. Dahinter nimmt man den Abzweig nach scharf links (Fahrradweg). Man folgt diesem Weg durch eine Rechtskurve den Berg hinunter. Am folgenden Abzweig nach links. Nach einer Weile wieder durch eine Rechtskurve (den geradeaus laufenden, nicht befestigten Weg ignorieren) und weiter den Berg hinunter bis zum Parkplatz und zum Forsthaus Steinrinne (Wegzeit ¾ Stunde).

Über die Straße hinweg und der Waldstraße, die nach links ansteigt, folgen. Oben im Wald trifft man bei einer Schutzhütte auf einen Querweg, hier nach links. Auf dem nächsten Wegstück passiert man zwei befestigte Abzweige nach rechts. Unmittelbar hinter dem zweiten Abzweig steht links ein Schild, das den Weg nach Hilberath zeigt, und dem man auf dem Hauptwanderweg folgt (Wegzeichen geschlossener Keil). Den Hang hinunter, über einen Bach und auf der gegenüberliegenden Seite im Wald ansteigen. Oben stößt man auf einen Weg, dem man nach links aus dem Wald heraus folgt.

Aus dem Wald ein paar Meter geradeaus auf dem Hauptwanderweg, dann auf der asphaltierten Straße nach rechts und ein paar Meter weiter am Waldrand wieder nach links. In den Wald hinein und dem Weg durch eine Linkskurve folgen. Aus dem Wald heraus nach rechts und am ersten Grundstück zwischen den Häusern hindurch nach links entlang einer Hecke nach Hilberath hinein (Wegzeit knapp 1 ½ Stunden). Bis zum Friedhof. Dort der Straße nach rechts folgen, dann die Querstraße nach links bis zu einer Kreuzung. Nach rechts und aus dem Ort heraus (nun nicht mehr auf dem Hauptwanderweg). Man überquert die

Landstraße, geht entlang des Parkplatzes nach rechts und nimmt dann den zweiten Weg nach links und leicht abwärts. Ab hier folgt man dem Wegzeichen N des Naturfreundeweges.

Es geht weiter unten durch eine Links-Rechtskurve, dann nach links gegen den Uhrzeigersinn um einen Fischteich herum. Auf der anderen Seite des Teiches wieder auf die Weiden hinaus und aufwärts bis zu einem Wäldchen auf der Bergkuppe. An diesem links entlang, und man erreicht die ersten Häuser von Berg. In den Ort, dann die querenden Kreisstraße nach links, vorbei am Café-Restaurant „Zum Vischeltal“. Fast ganz durch den Ort. Wo die Straße beim ehemaligen Restaurant „Waldblick“ nach rechts abknickt, nach links und an der Weggabel 3 Schritte danach erneut links in den Naturfreundeweg. Etwa 150 Meter hinter dem letzten Haus bei einem Strommast nach rechts und kurz danach abwärts zum Naturfreundehaus. Vor dem Haus nach links und auf einem schmalen Pfad den Hang hinunter. Der Pfad mündet auf einen asphaltierten Weg, der sich gabelt. Hier nach rechts. Über die Brücke und hinter dieser nach links weiter auf dem Naturfreundeweg).

Zunächst am Bach entlang, dann steigt der Weg in südwestlicher Richtung weg vom Bach an in den Wald. Nach etwa 10 Minuten tritt man aus dem Wald und sieht links vor sich die Kirchturmspitze der Burg Vischel. Auf dem Querweg nach links, dann auf dem kleinen Sträßchen nach rechts zur Burg Vischel. Man folgt der Straße links an der Burg vorbei zur Kirche und dann weiter abwärts nach links und um das Forstamt herum. Ab hier ist der Weg, den man nun eine Allee abwärts weitergeht, nicht mehr asphaltiert. Am Ende der Allee stößt man wieder auf den Vischelbach, den man auf einer kleinen Brücke überquert. Man geht weiter geradeaus auf dem Weg N bzw. schwarzer Keil am Vischelbach entlang (von hinten links kommt der Abkürzungsweg hinzu).

Kürzere Tour (ca. 11 Kilometer):

Man nimmt den linken Abzweig. Dieser führt leicht ansteigend und schnurgerade zunächst an einer Wiese (Naturschutzgebiet) auf der linken Seite vorbei und dann durch einen Nadelwald. Am Ende der Geraden stößt man auf einen Querweg. Man geht nach links und sofort wieder nach rechts. Etwas später tritt der Weg aus dem Wald heraus auf ein Feld. Man folgt dem Weg nach links am Wald entlang (geradeaus liegt Hilberath), überquert die Straße und geht auf der gegenüberliegenden Seite bei einem Steinkreuz wieder in den Wald hinein.

Nach wenigen Metern führt der Weg (Markierung A 1) über eine Höhe. Am Ende des Pfades stößt man auf den Hauptwanderweg (Markierung geschlossener Keil, gleichzeitig Weg A 4), dem nach nach links hinunter in den Wald folgt. Weiter unten kommen ein paar Wegkehren, dann gelangt man an den Vischelbach. Hier gabelt sich der Weg. Man nimmt den linken, leicht ansteigenden Weg und geht durch das Vischelbachtal. (Alternativ kann man nach rechts zur Kreisstraße gehen. Dieser folgt man dann nach links zur Burg Vischel.) Nach etwa 10 Minuten stößt man unterhalb der Burg Vischel auf den Weg der längeren Tour, der von rechts, von der Burg herunterkommt. Man geht nach links weiter durch das Tal.

Letztes Wegstück ab Burg Vischel:

Geradeaus in das Vischelbachtal aber schon nach einem kurzen Stück an einer Weggabel wieder nach links und auf Weg 5 aus dem Tal hinaus. Nach 100 Metern durch ein Wildgatter und weiter aufwärts. Nach etwa 10 Minuten erreicht man eine große Kreuzung im Wald. Hier nimmt man den Weg 10 nach links (Wegweiser Kalenborn). Noch ein paar Minuten durch den Wald leicht ansteigen, man passiert ein weiteres Wildgatter und sieht Kalenborn vor sich. An der Weggabel am Waldausgang nach rechts, in den Ort und an der Kreuzung nach rechts. Die Vischeler Straße entlang, an deren Ende durch die Linkskurve. Über die Landstraße und nach schräg rechts in die Holmichstraße zurück zum Friedhof.



